

DIE MIT DEM OOOH & AAAH

REISENMIT
SINNEN

REISEN MIT SINNEN
Pardon/Heider Touristik GmbH Er-
furter Straße 23
D- 44143 Dortmund
Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de
www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Madagaskar

Länderinformation



Ihre Afrika-Spezialisten: ☎ 0049 (0)231 589792-40 ✉ afrika@reisenmitsinnen.de

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Reiseland:	3
Politische, wirtschaftliche und soziale Situation	3
Infrastruktur und Tourismus.....	4
Geographie und ökologische Situation im Land	4
Sicherheit.....	5
Religion	5
Sprache und Verständigung.....	6
Klima und Reisezeit	6
Erleben und Genießen:	7
Besondere Verhaltensweisen und Geschenke	7
Fotografieren	7
Einkaufen und Souvenirs.....	8
Essen und Trinken	8
Praktische Reiseinformationen:	9
Visum und sonstige Einreisebestimmungen.....	9
Gesundheit	9
Verlust von Dokumenten.....	10
Währung und Geldumtausch	10
Zeitverschiebung	10
Post und Telekommunikation.....	10
Stromspannung.....	11
Reiseliteratur.....	11
Wichtige Adressen	12
Weitere Informationen im Internet.....	12
Eigene Notizen:	13

Informationen zum Reiseland:

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Nach der Kolonialisierung durch die Franzosen durchlebte Madagaskar verschiedene politische Systeme, seit Ende des 20. Jahrhunderts besitzt es eine präsidentiale Demokratie. Im Februar 2014 beendete die Wahl eines neuen Präsidenten und Parlamentes einen innenpolitischen Konflikt, welcher seit 2009 wiederholt zu massiven Protesten und Ausschreitungen führte. Das Land hat nun eine international anerkannte Regierung und die ökonomische Entwicklung, welche ins Stocken geraten war, kann wieder in Gang kommen.



Die ehemalige Kolonie weist die typischen wirtschaftlichen Merkmale eines Entwicklungslandes auf. Das wichtigste Standbein Madagaskars ist die Landwirtschaft, angebaut und exportiert werden u.a. Reis, Kaffee, Tee, Gewürze (z. B. Vanille, Nelken, Pfeffer), Kakao, Erdnüsse, Baumwolle und Sisal. Auch der Abbau der zahlreichen Bodenschätze wie Graphit, Chrom, Eisenerz, Nickel, Phosphat, Gold sowie Edel und Halbedelsteine gewinnt allmählich immer mehr an Bedeutung.

Obwohl die madagassische Gesellschaft aus 18 ethnischen Gruppen besteht, gibt es kaum erkennbare Trennlinien. Die historischen internationalen Einflüsse auf die Insel haben eine offene und gastfreundschaftliche Gesellschaft hinterlassen. Die junge Bevölkerung Madagaskars - knapp über 60% ist jünger als 25 Jahre - und eine hohe Geburtenrate von mehr als 4 Kindern pro Frau sorgt dafür, dass die madagassische Bevölkerung kontinuierlich wächst. Dies bedeutet einen zusätzlichen Druck für das Land und die herrschenden Strukturen. Zu den Herausforderungen gehören chronische Mangelernährung, mangelnde Bildung, Gesundheitsvorsorge und Kinderheirat. In der überwiegend ländlichen Bevölkerung sind arrangierte Ehe von jungen Mädchen mit älteren Männern im Austausch für Ochsen oder Geld keine Seltenheit. Doch das größte soziale Problem des Landes ist und bleibt die Armut, während ein Großteil der Bevölkerung auf dem Land Subsistenzwirtschaft betreibt und in engen familiären Bezügen lebt, sind die gesellschaftlichen Strukturen in den Städten schwächer. Insbesondere die hohe Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen ist ein wachsendes Problem.

Infrastruktur und Tourismus



Der Tourismus in Madagaskar steckt gewissermaßen noch in den Kinderschuhen und spielt für die Wirtschaft, obwohl das Land vielseitige Möglichkeiten bietet, momentan nur eine untergeordnete Rolle. Nach einigen Jahren mit steigenden Touristenzahlen, musste das Land durch die politischen Umwälzungen 2009 einen herben Rückschlag einstecken. Aktuell sind etwa 20% der Bevölkerung im Tourismussektor beschäftigt. Für das arme Land, welches in erster Linie auf die Landwirtschaft als Einnahmequelle setzt, ist dies ein beachtlicher Anteil. Nicht zuletzt deswegen bemüht sich die Regierung um einen Ausbau in der Zukunft. Auch die Einwohner sehen im Tourismus einen Hoffnungsträger für eine nachhaltige Einnahmequelle. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen, müssen zukünftig Straßen, Telekommunikation und Stromnetz modernisiert werden. Über 90% der Wege sind nicht asphaltiert, sondern ähneln sandigen Pfaden oder Schlammrinnen. Dies macht Reisen sehr zeitaufwändig – insbesondere, da die zurückgelegten Entfernungen oft riesig sind. Des Weiteren sind einige Gegenden des facettenreichen Landes für Gäste gänzlich unzugänglich. Auch bei den Flugverbindungen ist noch Ausbaupotential, denn es gibt relativ wenige internationale Flugverbindungen und die nationalen Flüge sind nicht nur überschaubar in ihrer Anzahl, sondern unterliegen auch regelmäßigen Änderungen, was für die Reiseplanung eine Herausforderung sein kann.

Geographie und ökologische Situation im Land

Madagaskar ist mehr als anderthalbmal so groß wie Deutschland und flächenmäßig der zweitgrößte Inselstaat weltweit. Durch eine frühe Trennung vom afrikanischen Kontinent und eine lange isolierte Entwicklung, hat die viertgrößte Insel der Welt eine einzigartige Flora und Fauna und gleicht einer Arche Noah. Die meisten der Pflanzen- und Tierarten sind endemisch und kommen nur auf Madagaskar vor, so beispielsweise die Lemuren. Grob lassen sich fünf unterschiedliche Zonen charakterisieren: der Norden mit dem höchsten Berg, die Ostküste mit einem hohen Gebirgszug, das Hochland auf bis zu 1.500 Metern, der trockene Süden und der Westen mit seinen Trockenwäldern. Insgesamt weist Madagaskar eine spannende Mischung aus Dschungel und schönen Badestränden auf.



Brandrohung, traditionelle Landwirtschaft, Bevölkerungswachstum sowie hohe Armut bedrohen Madagaskars Reichtum endemischer Arten. Obwohl Umweltschutz als Staatsziel in der Verfassung steht, werden Lebensräume zunehmend zerstört, dabei ist Bodenerosion eines der größten Probleme. Kontrollmaßnahmen sind meist auf die Nationalparks des Landes begrenzt und dienen der Förderung des Tourismus.

Sicherheit

Madagaskar gilt als vergleichbar sicheres Reiseland, wenn auch die Großstädte und deren Randgebieten vor allem von Kleinkriminalität, aber auch von Raubüberfällen, betroffen sind. Reisende sind davon allerdings eher selten berührt. Trotzdem sollten Sie größere Menschenansammlungen meiden.

- Tagsüber können Sie sich in den Städten und auf dem Land im Allgemeinen relativ frei bewegen. Nach Einbruch der Dunkelheit wird allerdings in allen städtischen Gebieten von Spaziergängen, ob allein oder zu mehreren, aus Sicherheitsgründen dringend abgeraten.
- Tragen Sie Ihre Wertsachen nah am Körper oder deponieren Sie sie sicher im Hotelsafe.
- Greifen Sie organisierte Transfers mit Fahrerguide zurück.
- Beim Besuch von Märkten, Busplätzen und anderen stark frequentierten Orten sollte man sich vor Taschendieben in Acht nehmen.
- Madagaskar wird zwischen Dezember und April regelmäßig von zum Teil schweren tropischen Wirbelstürmen (Zyklonen) heimgesucht. Auch können in dieser Zeit Unwetter zu Erdbeben und Überschwemmungen führen. Sie sollten diesen Reisezeitraum meiden oder eine gewisse Flexibilität im Hinblick auf Programmanpassungen mitbringen.
- Nehmen Sie immer eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der wichtigsten Dokumente mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.
- Ausnahmen bilden Antananarivo, zunehmend aber auch touristisch frequentierte Küstenstädte, da hier am Abend und in der Nacht Polizeikontrollen stattfinden. Es wird dringend geraten, stets auch den originalen Reisepass mit sich zu führen. Eine beglaubigte Ausweiskopie reicht nicht aus.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erhalten Sie unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/madagaskar-node/madagaskarsicherheit/207960> und natürlich auf Nachfrage direkt bei uns.

Religion

Der Großteil der Madagassen (52%) lebt nach indigenem Glauben und Traditionen. Ca. 41% der Bevölkerung sind Christen (23% römisch-katholisch, 18% Protestanten) und etwa 7% der Bevölkerung – vor allem im Norden und Westen des Landes – gehört dem Islam an. Die Christen und Moslems leben zwar nach den Regeln ihrer eigenen Religion, halten sich aber dennoch im täglichen Leben an die madagassischen Traditionen.

Glaube, Aberglaube und Ahnenkult sowie Geister, Medizinmänner und Orakel gehören zum madagassischen Leben. Traditionelle Gottesdienste und Gedenkfeiern werden meist unter freiem Himmel an heiligen Orten in der Natur abgehalten. Neben dem Glauben an die Unsterblichkeit des menschlichen Geistes und der Seele ist auch der Glaube an Geister, die in Ahnen, Pflanzen oder Tieren weiterleben, auf der ganzen Insel verbreitet. Da der Geist der Lemuren bspw. gefürchtet wird, ist das Töten dieser Tiere bei vielen Volksstämmen verboten.

Einer der wichtigsten religiösen Bräuche ist die „Famadihana“ (Umbettung der Toten). Hier werden nach Jahren die Überreste der Toten aus ihren Gräbern geholt, in frische Leinentücher gewickelt, und durch das Dorf getragen; begleitet von Musik und Tanz der Angehörigen und Freunde. Dieses Fest zieht sich meist über mehrere Tage damit alle Angehörigen Zeit haben, dem Ahnen ihre Sorgen und Nöte anzuvertrauen.

Sprache und Verständigung

Trotz der vielen ethnischen Gruppen sprechen alle die gleiche Sprache: Malagasy, eine Sprache asiatischen Ursprungs. Verschiedene Dialekte erschweren die Verständigung untereinander, als Hoch-Madagassisch wird daher der Merina-Dialekt angesehen. Weitere offizielle Amtssprachen sind die ehemalige Kolonialsprache Französisch sowie Englisch, welches allerdings weniger verbreitet ist.



Auch wenn man mit französischen Grundkenntnissen gut zurechtkommt, ist es ratsam ein paar Wörter Malagasy zu lernen. So kann man sich überall verständlich machen, Essen bestellen oder nach der Toilette fragen.

Klima und Reisezeit

In Madagaskar herrscht ein tropisches Klima. Das Land hat zwei Jahreszeiten: eine heiße, regenreiche und eine kühle, trockene. Das Klima wird zudem durch die Höhenlage beeinflusst. Durch die geographischen Bedingungen hat Madagaskar mehrere Klimazonen. Im gebirgigen Osten ist das Klima das ganze Jahr über feucht, wobei im flachen Westen ein trockeneres und wärmeres Klima zu finden ist. Das zentrale Hochland hat ein gemäßigtes Klima, die Temperaturen sowie die Regenwahrscheinlichkeit sind mit dem europäischen Frühsommer vergleichbar: tagsüber wird es angenehm warm, gegen Abend fallen die Temperaturen, so dass die Nächte kühl werden.



Generell kann man sagen, dass die Temperaturen von April bis Mai warm sind, dann kühlt es ab wobei Juni und Juli die „kältesten“ Monate sind. Ab Mitte August wird es wieder wärmer, von Oktober bis Dezember folgt die heiße Jahreszeit. Auch von Januar bis März herrscht ein eher warmes Klima. Die genauen Temperaturen sind je nach Klimazone von Region zu Region unterschiedlich. Die Trockenzeit dauert von Ende April bis einschließlich November. Dezember bis März

ist die Zeit des Monsuns, starker Regenfälle und Winden (Taifune).

Die empfohlene Reisezeit für eine Reise nach Madagaskar hängt von der bereisten Region ab. Generell sollte man von Reisen in der Monsunzeit absehen, wobei es Gegenden wie die vorgelagerten Inseln gibt, welche ganzjährig bereist werden können.

Erleben und Genießen:

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke

Andere Länder, andere Sitten! Dieser viel zitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch durch Offenheit, die Einhaltung der üblichen Höflichkeitsregeln und ein wenig Humor, haben wir als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gerngesehener Gast zu sein.



Bedenken Sie, dass Madagaskar zu den ärmeren Ländern unserer Erde zählt. Der Lebensstandard ist mit dem hiesigen nicht vergleichbar! Es fehlt an vielem, vor allem auch an den kleinen Dingen des täglichen Lebens. Für Einladungen oder um etwas Gutes zu tun, besteht die Möglichkeit kleine, persönliche Geschenke von zuhause mitzubringen. Sämtlicher Schulbedarf, wie z.B. Stifte, ist auch immer willkommen.

Fotografieren

Achten Sie bei der Reisevorbereitung darauf, genügend Speicherkarten bzw. Akkus mitzunehmen und diese gut zu verstauen. Vor Ort ist es oft schwierig, Ersatz zu finden.



Wenn Sie Menschen fotografieren wollen, fragen Sie vorher bitte um Erlaubnis. Viele Menschen werden es erlauben und für Sie posieren. Respektieren Sie aber auch eine Absage. Von versteckten Aufnahmen raten wir dringend ab. Wo Fotografieren ungern gesehen wird, weisen Schilder darauf hin. Seien Sie vorsichtig

beim Fotografieren von Gräbern und unterlassen Sie es bitte falls Sie eine Zeremonie miterleben dürfen.

Einkaufen und Souvenirs

Man kann in einigen großen Supermärkten fast alles kaufen, was man in Europa bekommt – für stattliche Preise! Shampoo, Zahnpasta, Sonnencreme, Parfum, Schreibpapier, Filmmaterial, auch Schokolade und Bonbons sind in Madagaskar absoluter Luxus. Am besten bringen Sie solche Artikel bei Bedarf direkt mit.

Jede Region hat ihre typischen Handwerksspezialitäten und Kostbarkeiten. Zu den beliebtesten „Mitbringseln“ gehören Edelsteine - von Smaragden und Saphiren über Turmaline bis zu Rosenquarz in allen Variationen. Außerdem beliebt sind Holzschnitzereien der Zafimaniry, bestickte Vorhänge und Tischdecken aus Nosy Be und Nosy Komba, das Original-(Brief-)Papier der Antaimoro, Hemden und Tücher aus Rohseide oder Baumwolle, Batikmalereien, Basttaschen und Körbe, Hängematten, Blechspielzeug, Lederwaren, Ylang-Ylang-Parfum und die Valiha, ein typisches madagassisches Musikinstrument. Ein Souvenir Klassiker ist das Spiel „Solitaire“ mit Kugeln aus echten Halbedelsteinen. Rum und auch Gewürze aller Art, vor allem Vanille, sind preiswert zu bekommen. Und vieles andere mehr. Handeln ist selbstverständlich!



Bitte verstauen Sie Ihre Mitbringsel in Ihrem aufgegebenem Hauptgepäck.

Essen und Trinken

Kosmopolitisch wie die Bevölkerung ist auch die madagassische Küche: eine Mischung aus asiatischen Gerichten, afrikanischen Zutaten (z.B. Maniok), arabischen Gewürzen, und französischer Kochkunst. Man isst nicht sehr scharf, die roten Chili-Schoten werden als Pilipili oder Sakay gehackt und separat gereicht. Die meisten Madagassen essen dreimal täglich, Reis als Grundnahrungsmittel ist dabei die Basis von allen Mahlzeiten. Je nach Geldbeutel und Region wird der Reis mit Gemüse (z.B. Maniok und Bohnen) oder Fleisch (meist Rind, Schwein oder Huhn) und Fisch gereicht. Traditionell isst man auf Strohmatten auf dem Boden, statt Messer und Gabeln werden große Löffel benutzt.

Trinkwasser wird an jeder Straßenecke verkauft. Es ist sinnvoll eine 5L-Flasche im Fahrzeug zu lagern und sich aus dieser nach Bedarf umzufüllen. Leitungswasser sollte man vermeiden.

Praktische Reiseinformationen:

Visum und sonstige Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die touristische Einreise einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass und ein Visum (zzt. 80.000 MGA (ca. 22 €) für einen Aufenthalt bis zu 30 Tage), welches bei Ankunft an allen internationalen Flughäfen ausgestellt wird.

Besondere Impfungen sind für Madagaskar zurzeit nicht zwingend vorgeschrieben.

Bitte beachten Sie, dass jeder Reisende grundsätzlich für die Einhaltung der Einreisebestimmungen selbst verantwortlich ist.

Gesundheit

Es wird empfohlen, die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalender des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de) vor der Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Mumps-Masern-Röteln (MMR) und Influenza. Als generelle Reiseimpfungen werden Hepatitis A und B, Typhus und Tollwut empfohlen.

Malaria ist auch auf Madagaskar ein Thema, das Risiko einer Ansteckung regional aber sehr unterschiedlich. Im Hochland und in den Gebirgen relativ gering verbreitet, gibt es an den Küsten eine höhere Ansteckungsgefahr. Das höchste Risiko besteht an der ganzjährig feuchtwarmen Ost- und Nordküste. Für die Malariaprophylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente auf dem deutschen Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden. Aufgrund der generellen mückengebundenen Infektionsrisiken (z.B. Dengue, Malaria) wird Reisenden empfohlen helle körperbedeckende Kleidung zu tragen, ganztägig Insektenschutzmittel auf freie Körperstellen aufzutragen und unter Moskitonetzen zu schlafen.

In Madagaskar ist die Immunschwächekrankheit HIV/AIDS weit verbreitet. Zwar hat sich in den letzten Jahren im Bereich der Neuansteckung einiges getan, dennoch sollte man beispielsweise bei offenen Wunden die üblichen Schutzmaßnahmen ergreifen.

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt oder Tropeninstitut über für Sie eventuell sinnvollen Impfungen/Auffrischungen und Prophylaxe Maßnahmen beraten.

Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de).

Währung und Geldumtausch

Die Landeswährung in Madagaskar ist der Ariary (MGA). Der Wechselkurs zum Euro beträgt aktuell ca. 1 € = 4.000 MGA bzw. 10.000 MGA = 2,5 € (Stand: November 2019). Den tagesaktuellen Wechselkurs finden Sie unter www.oanda.com/lang/de/currency/converter.



Nehmen Sie Bargeld und eine Kreditkarte mit, so sind Sie für alle Eventualitäten optimal gerüstet. Mit der Kreditkarte können Sie an nahezu allen Geldautomaten problemlos abheben und sind im Schadensfall versichert. VISA und Mastercard sind die üblich anerkannten Kreditkarten, American Express und Diners Club sind nicht zu empfehlen. Die früher beliebten Reiseschecks sind mittlerweile schwer einzulösen.

Zusätzlich sollten Sie sich eine Bargeldreserve mitnehmen, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein.

Zeitverschiebung



Da es keine Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit in Madagaskar gibt, beträgt die Zeitverschiebung zu Mitteleuropa während der europäischen Winterzeit +2 Stunden und im europäischen Sommer +1 Stunde.

Post und Telekommunikation

Versenden Sie Ihre Post immer in den größeren Städten und rechnen Sie mit einer Versandzeit von ca. 2-3 Wochen. Postämter sind generell unter der Woche von 7:00 – 15:00 Uhr geöffnet.

Die internationale Vorwahl für Madagaskar ist +261. Internationale Gespräche können zum Teil sehr teuer sein. Informieren Sie sich bitte vorab über den Minutenpreis. Alternativ können Sie in privaten Internetcafés nach günstigeren Alternativen fragen.



In den letzten Jahren hat sich ein Mobilfunknetz mehrerer Betreiber aufgebaut. Es ist möglich vor Ort eine günstige madagassische SIM-Karte zu kaufen oder mit dem eigenen europäischen Handy zu roamen. Man kann leicht angerufen werden und relativ billig auch nach Europa telefonieren.

Stromspannung



Die Stromspannung in Madagaskar beträgt in der Regel 220V. Die Steckdosen entsprechen meist dem französischen System, aber auch südafrikanische Normen sind zu finden. Ein Mehrzweckstecker ist daher ratsam.

Nicht überall ist die Stromversorgung gegeben und im ganzen Land kann mit gelegentlichen Stromausfällen gerechnet werden, daher ist eine kleine Taschenlampe für die Abende sinnvoll.

Reiseliteratur

- Klaus Heimer und Wolfgang Därr "Madagaskar: Reiseführer für individuelles Entdecken" Reise Know-How, 2015.
- Lennart Pyritz: "Madagaskar - Von Makis und Menschen", 2012
- Petra Pfänder: "Unter dem Vanillemond", 2016
- H. Ravoson Voahanginirina: "Kauderwelsch Sprachführer Madagassisch - Wort für Wort". Reise Know-How, 2011.

Wichtige Adressen

Botschaft der Republik Madagaskar

Seepromenade 92

14612 Falkensee-Berlin

Tel.: +49 3322 2314 0

Fax: +49 3322 2314 29

info@botschaft-madagaskar.de

www.botschaft-madagaskar.de

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

101, Làlana Pastora Rabeony Hans, Ambodirotra

B.P. 516, 101 Antananarivo

Tel.: +261 20 22 238 02

Fax: +261 20 22 266 27

Notfallnummer: +255 786 971692 (Dar es Salaam/Tansania)

info@antananarivo.diplo.de

www.antananarivo.diplo.de

Weitere Informationen im Internet

Allgemeines: www.auswaertiges-amt.de

www.madainfo.de

www.botschaft-madagaskar.de

Nachrichten: www.allafrica.com/madagascar

Gesundheit: www.fit-for-travel.de

www.crm.de

www.die-reisemedizin.de

www.rki.de

Wechselkurse: www.oanda.com/convert/classic



REISEN MIT SINNEN
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund

Unsere Website
Kapverden-Wander-Erlebnisreisen

Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de

www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Sie erreichen uns montags bis freitags
sowie samstags

08.00 - 19.00 Uhr
10.00 - 13.00 Uhr

Das Team Afrika erreichen Sie direkt:

0049 (0)231 589792-40
afrika@reisenmitsinnen.de

Aktueller Stand: November 2019

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.